

Aktuelle Situation im BETHSAIDA

BETHSAIDA bietet über 150 Familien der umliegenden Dörfer eine Lebensgrundlage

Die Pandemie hinterlässt grossen wirtschaftlichen Schaden bei der benachteiligten Bevölkerung der Küstendörfer im Umkreis von BETHSAIDA. Die Arbeitslosigkeit ist massiv gestiegen und die Lebensmittel- und Energiekosten sind sehr hoch. Arbeitssuchende müssen im Ausland ihr Geld verdienen. Viele kleine Läden (für Stoffe, Gewürze, Snacks, Schneiderarbeiten) mussten schliessen, weil die Betreiber ihre Zinsen für die Kredite nicht bezahlen konnten.

In den BETHSAIDA Bildungs- und Sozialprojekten und im Hotelressort Bethsaida Hermitage sind über 200 Männer und Frauen angestellt und erhalten ihren Lohn. Ganze Familien leben davon, schicken ihre Kinder in die Schulen, bauen und unterhalten ihre einfachen Häuser.

Solidarität mit benachteiligten Dorfbewohnern

Seit einigen Jahren wird unweit von BETHSAIDA ein Containerhafen gebaut. Im Zuge der ersten Bauphase wurden viele Fischer enteignet, die ihre einfachen Behausungen nahe der Küste hatten. Nun haben sich weitere grosse negative Auswirkungen des Hafensbaus gezeigt. Weil das Meer hier sehr tief ist, mussten für den Bau der Molen grosse Felsbrocken hertransportiert und verbaut werden. Dieser schwere Eingriff veränderte die Meeresströmungen und den Wellengang. Die Folge sind grosse Sandabtragungen, sodass mehrere Reihen Häuser in den Fischerdörfern zerstört wurden, und viele Familien ihr Zuhause verloren. Frederick solidarisierte sich mit den Betroffenen. Er schrieb Briefe an die verantwortlichen Regierungsstellen und war massgeblich an einem Streik beteiligt, der zu einem 140-tägigen Baustopp des Hafens geführt hat. Leider wird der Hafen nun weiter ausgebaut.



Zerstörte Häuser in Strandnähe



Frederick Thomas bei den Fischern



Vom selbständig und erwachsen werden *Text von Bernard Glauser*

Vieles in BETHSAIDA und seinen angegliederten Tätigkeiten ist im Umbruch und wird auch reorganisiert. Bis jetzt führten sehr viele Fäden der komplexen und vielfältigen Organisation über Frederick. Er denkt laut nach über die möglichen Umstrukturierungen, um den ganzen Projekten eine nachhaltige Zukunftsoption zu geben, damit er nach und nach abgeben und übergeben kann. Einiges wurde und wird bereits umgesetzt.

Es verhält sich ein bisschen wie beim Erwachsen werden. Oft glaubte ich in jungen Jahren schon fast alles zu können und musste dann auch Enttäuschungen erleben. Da war ich froh, auf die Unterstützung und Erfahrung meiner Eltern zurückgreifen zu können. So steht Frederick jederzeit den Menschen, die diese neuen Formen in BETHSAIDA mittragen, mit seiner grossen Erfahrung zur Seite, wenn dies nötig wird.

Freiwillige Einsätze von Fachleuten aus der Schweiz

Unterricht an der Hotelfachschule *Oktober-November 2022*



Lucia Bleuler mit einem Teil der Hotelfachschüler

Die Hotelfachschule besuchen zurzeit 27 Studenten, 8 davon sind junge Frauen. Sie stammen aus sozial benachteiligten Familien, die für ihre 2-jährige Ausbildung im Hotelfach (Koch, Service, Hauspflege, Rezeption) kein Schulgeld bezahlen müssen. Sie haben die Möglichkeit, ein drittes Studienjahr anzuhängen und einen universitären Abschluss zu erreichen.

Lucia Bleuler unterrichtete die Schüler und supervisierte die Lehrer. Die Abläufe in den verschiedenen Bereichen wurden verbessert. Es war bereits ihr vierter Einsatz in BETHSAIDA.



Biologischer Landbau *Oktober-November 2022*

Eine positive Begleiterscheinung der Pandemie – nachhaltige Lebensmittelproduktion

Die ehemalige Bananenplantage hinter dem Hotel ist zu einem wunderbar angelegten, fruchtbaren Gemüsegarten geworden. Neu gibt es dort eine Biogasanlage und einen Stall mit vier Kühen, Ziegen und Hühnern.

Die grosse Kompostierungsanlage erlaubt die Belebung des trockenen Lehmsandbodens. Paul Urech, unser Experte in biologischem Land- und Gemüsebau, der im Oktober/November 2022 einen weiteren freiwilligen Einsatz geleistet hat, untersuchte die Erde. Er stellte fest, dass die Kompostierung gut funktioniert und der ehemals rote, erodierte Boden nun durch den Humus braun ist und somit nicht mehr bei Regen weggeschwemmt wird.

Auffällig ist, dass es keinen herumliegenden Plastikmüll mehr auf dem Hotelgelände gibt. Paul hat bei seinen letzten Besuchen auch das Thema Abfall angesprochen und Verbesserungsvorschläge gemacht.



Paul Urech mit dem Gartenteam von BETHSAIDA



Die Hotelfachschüler arbeiten im Garten von BETHSAIDA



Die neue Biogasanlage

Vereinsinternes

Mitgliederreise Oktober-November 2022

Nach 2 ½ Jahren konnte eine Gruppe von 8 Personen wieder nach BETHSAIDA reisen. Das Hotel war sehr gut besucht und das Personal nach der langen Zwangspause überaus motiviert, die Gäste zu verwöhnen. Wir machten einen Besuch bei den Nonnen des Karmelitenklosters und Frederick zeigte uns die von der Küstenerosion zerstörten Häuser.



Jahressitzung mit Frederick Thomas 1. Juli 2022



Am 1. Juli konnten wir mit Frederick Thomas die Jahressitzung in Rapperswil durchführen. Er berichtete, dass die Pandemie viele Veränderungen gebracht hat. Die Lehrer gaben Online-Unterricht und die Schüler lernten mit Smartphones zuhause. Zu einigen Dörfern mussten die Lehrer fahren, um dort die Kinder gruppenweise zu unterrichten, da es dort keine Internetverbindungen gab. Trotz dieser Umstände haben 18 Schulabgänger das Examen mit der Höchstnote abgeschlossen. Die Internatsschulen sind nach wie vor geschlossen und das soll so bleiben. Frederick Thomas möchte allen Kindern den Besuch der englischsprachigen Tagesschule ermöglichen. Die Kinder aus wirtschaftlich benachteiligten Familien sollen hierfür Stipendien erhalten. Im Garten in BETHSAIDA soll ein Lehrpfad für den Unterricht in biologischem Landbau für Schüler und Erwachsene entstehen.

Indientag 2022 3. Juli 2022

Nach zweijähriger Pause fand der "Indientag" wieder in Würenlos statt. Der Anlass wurde mit einer Andacht unter der Leitung von Mario Stöckli und mit musikalischer Begleitung von Monica Angelini und Erwin Heusser in der katholischen Kirche eröffnet. Nach dem Apéro vor der Kirche wechselte man in die "Alte Kirche" zum Bericht von Frederick Thomas. Nach einem indischen Mittagessen fand die GV mit Wiederwahl des bestehenden Vorstandes und des Revisors statt.

Vorstandssitzungen und Newsletter

Wir hatten 3 Vorstandssitzungen. Bei allen Sitzungen nahm Frederick Thomas per Videokonferenz teil. Im Januar und August haben wir per Newsletter aktuelle Informationen an unsere Mitglieder und Spender weitergeleitet.

Herbstwanderung 7. September 2022

Bei schönstem Wetter nahmen 17 Personen an der Stadtführung durch Rapperswil teil. Anschliessend spazierten wir über den Holzsteg nach Pfäffikon SZ zu einem direkt am See gelegenen Restaurant.



Aktionen für den Verein

Kondolenzspenden

Im Besonderen bedanken wir uns für die Kondolenzspenden zum Hinschied unseres langjährigen treuen Mitgliedes Martha Michel. Ihr lag BETHSAIDA sehr am Herzen.

Des Weiteren durften wir Kondolenzspenden zum Tod von Sylvia Ackle und von Hans-Jakob Bachmann entgegennehmen.

Wir bedanken uns bei ihren Angehörigen, dass sie BETHSAIDA berücksichtigt haben.

Spende der reformierten Kirchengemeinde Rüschtikon

Von der reformierten Kirchengemeinde Rüschtikon haben wir eine Spende über CHF1'000 CHF erhalten.

Wir danken der reformierten Kirchengemeinde Rüschtikon herzlich, dass sie uns in ihre jährlichen Zuwendungen, wie schon im letzten Jahr, eingebunden hat.

Kollekten bei Gottesdienst

Bei einem Gottesdienst in der katholischen Kirche in Würenlos wurde die Kollekte für BETHSAIDA bestimmt.

Sammlungen an Seminaren

Wir bedanken uns für die grosszügigen Beiträge aus Sammlungen bei „Psychology of Vision“-Seminaren von Chuck & Lency Spezzano.

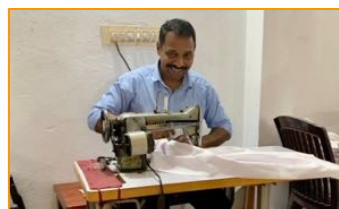
Verwendung der Spendengelder

In 2022 konnten wir insgesamt CHF 65'015,- nach BETHSAIDA überweisen.

Verein Freundschaft mit Indien	Geschäftsjahr	Vorjahr
Jahresrechnung 2022	01.01.2022 -	01.01.2021 -
	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
BILANZ		
Aktiven		
Kasse	130.90	130.90
Postfinance Gelbes Konto	19'697.07	7'695.07
Total Aktiven	19'827.97	7'825.97
Passiven		
(Beitragsvorauszahlungen)	200.00	0.00
Vereinsvermögen	7'825.97	21'542.34
Jahresgewinn/-verlust	11'802.00	-13'716.37
Total Passiven	19'827.97	7'825.97
ERFOLGSRECHNUNG		
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	19'975.00	20'825.00
Spenden	59'214.26	62'466.59
Kondolenzspenden	5'332.79	0.00
Aktion Schule Würenlos	0.00	9'100.00
Vereinsarbeit *	2'663.17	814.85
Total Einnahmen	87'185.22	93'206.44
Ausgaben		
Übriger Betriebsaufwand *	1'983.67	176.50
Porti *	433.70	246.50
Homepage *	245.80	391.85
Bankspesen	105.05	107.96
Ausgaben Vereinsarbeit	2'768.22	922.81
Reisespesen Volontäre	3'600.00	
Gemeinnützige Projekte FMI	69'015.00	106'000.00
Ausgaben Projekte FMI	72'720.05	106'107.96
Total Ausgaben	75'383.22	106'922.81
Jahresgewinn/-verlust	11'802.00	-13'716.37
	87'185.22	93'206.44

*) geleistet von Vereins- und Vorstandsmitgliedern, um die Unkosten auf einem absoluten Minimum zu halten

Im Mai haben wir CHF 20'915 überwiesen. Dieses Geld wurde für den Kauf von Stoff und die Herstellung von Schuluniformen durch die lokalen Schneider verwendet.



Im November konnten wir CHF 45'000 nach BETHSAIDA schicken. Dies für Stipendien an 126 ehemalige Schüler der Internatsschulen, damit sie nun die englischsprachige Tagesschule besuchen können.

Mitgliederstand

In diesem Vereinsjahr konnten wir ein neues Mitglied begrüßen. Zwei Personen haben ihre Mitgliedschaft gekündigt bzw. keinen Mitgliederbeitrag mehr bezahlt. Aktuell besteht unser Verein aus 104 Mitgliedern und Frederick Thomas als Ehrenmitglied.

Dank

Als im Oktober 22 nach zwei Jahren Unterbruch eine Delegation des Vorstandes bei strömendem Regen im BETHSAIDA ankam, war die Freude gross. Endlich wieder Austausch mit Gästen aus dem Ausland, endlich wieder Hoffnung auf mehr Arbeit, auf einen kleinen Zusatzverdienst nach einer langen Durststrecke. Erschrocken waren wir über die massiv einschneidenden baulichen Veränderungen im Küstengebiet rund um BETHSAIDA und die damit einhergehende Flucht der Menschen ins Landesinnere, weg von ihren Wurzeln, weg von ihrem traditionellen Broterwerb, dem Fischen. Die rücksichtslose Ausbeutung der Ärmsten durch finanzstarke Investoren macht leider auch in diesem Gebiet nicht halt. Wir waren berührt mitzuerleben, wie Frederick sich mit den benachteiligten Menschen solidarisiert und auch politisch aktiv wird. Mit unserem Verein können wir uns weiterhin beteiligen und Einstehen für mehr Gerechtigkeit. Danke dass Sie dabei sind!

Der Vorstand von Freundschaft mit Indien

Sabine Agster, Anita Clerc, Bernard Glauser, Gisela Harms, Pietro Rossini, Werner Stahl

Würenlos im Juni 2023